

II-3834 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1877J

A n f r a g e

1982-05-12

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Egg, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend B 174 Innsbrucker Straße und

A 12 Inntal Autobahn Telfs-Imst

Die insgesamt 154,2 km lange Inntal Autobahn ist bisher im Abschnitt Kufstein/Telfs fertiggestellt und unter Verkehr. Der Abschnitt Imst - Pians befindet sich im Bau. Es fehlt mithin nur mehr das Teilstück zwischen Telfs und Imst. Der Ausbau dieses Autobahnabschnittes liegt zum einen im gesamtösterreichischen Interesse, weil dadurch eine autobahn- bzw. schnellstraßenmäßige Verbindung zwischen Wien und Bregenz hergestellt wird, wodurch zugleich der Arlberg-Straßen-Tunnel zu seiner vollen Geltung kommt. Der Ausbau des gegenständlichen Autobahnabschnittes liegt aber vornehmlich im örtlichen Interesse, weil dadurch die für die Anrainer geradezu unzumutbare Verkehrsbelastung der B 171 Tiroler Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt von Silz wegfallen wird. Die Herstellung des noch fehlenden Teilstückes der Inntal Autobahn zwischen Telfs und Imst wird schließlich auch der Brenner Autobahn AG zum Vorteil gereichen. Dies insofern, als zweifellos ein Teil des Verkehrs, der derzeit über die Fernpaß-Straße und den Reschenpaß nach Süden führt, den Weg über die Inntal Autobahn und in der Folge über die Brenner Autobahn nehmen und dadurch die Mauteinnahmen der Brenner Autobahn AG erhöhen wird.

Die Verkehrsdichte auf dem sogenannten Südring der Stadt Innsbruck, das ist im wesentlichen die B 174 Innsbrucker Straße,

- 2 -

macht es dringend notwendig, den (vierspürigen) Ausbau des noch nicht den Verkehrserfordernissen entsprechenden Teilstückes zwischen dem östlichen Widerlager der Olympiabücke und der Kreuzung mit der Fritz-Pregl-Straße bzw. der Karwendelstraße ehestens durchzuführen. Von dieser Kreuzung ab weist die Innsbrucker Straße bereits einen den Erfordernissen entsprechenden Ausbauzustand auf. Der vierspürige Ausbau der B 174 Innsbrucker Straße ist eine wichtige Voraussetzung für die Verwirklichung des städtischen Gesamtverkehrskonzeptes. Er würde eine spürbare Verkehrsentslastung des Stadtkernes bewirken. Diese Maßnahme würde auch den Zubringerverkehr zur Anschlußstelle Innsbruck Süd der A 13 Brenner Autobahn (über die B 172 Brenner Bundesstraße) wesentlich erleichtern.

Die Dringlichkeit der Beseitigung der Hindernisse in den aufgezeigten Bereichen steigt von Monat zu Monat. Der zu erwartende Sommerreiseverkehr wird dies heuer im besonderen Maße aufzeigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welchen Stand haben die Vorbereitungen im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundesministeriums für Bauten und Technik für den Bau der Inntal Autobahn Telfs-Imst und den Ausbau der Innsbrucker Straße erreicht?
- 2.) Ist noch im heurigen Herbst mit dem Beginn des Baues der Inntal Autobahn Telfs-Imst und dem Ausbau der Innsbrucker Straße zu rechnen, wenn ja, wann ist der Bauabschluß vorgesehen?
- 3.) Von welchen Voraussetzungen ist der Baubeginn 1982 noch abhängig?